



C/35/10

ORIGINAL: englisch

DATUM: 13. September 2001

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

**DER RAT**

**Fünfunddreißigste ordentliche Tagung**  
**Genf, 25. Oktober 2001**

**BERICHT ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DES TECHNISCHEN  
AUSSCHUSSES, DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER  
ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND  
INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN**

*Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

**EINLEITUNG**

1. Dieses Dokument berichtet über die siebenunddreißigste Tagung des Technischen Ausschusses im April 2001 und die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen, die im Jahr 2000 stattfanden und die dem Technischen Ausschuss im April 2001 Bericht erstatteten. Über die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen, die im Jahr 2000 stattfanden, wurde bereits in den Dokumenten C/34/10 und C/34/10 Add. berichtet.

2. In den früheren Berichten war es üblich, über die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen zu berichten, die nach der letzten Tagung des Technischen Ausschusses stattfanden. Die Befolgung dieses Vorgehens würde bedeuten, daß sich dieser Bericht auf die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen bezöge, die im Jahr 2001 stattfanden. Es wird jedoch zu bedenken gegeben, daß dies unangebracht wäre, weil dem Technischen Ausschuss über diese Tagungen bisher noch nicht Bericht erstattet wurde. Es wird vorgeschlagen, daß auch künftige Berichte der Technischen Arbeitsgruppen in diesem Dokument auf jene Tagungen beschränkt werden, über die dem Technischen Ausschuss bereits Bericht erstattet wurde.

## TECHNISCHER AUSSCHUSS

3. Der Technische Ausschuss hielt seine siebenunddreißigste Tagung vom 2. bis 4. April 2001 in Genf ab. Der ausführliche Bericht über die Tagung des Technischen Ausschusses ist in Dokument TC/37/8 Prov. wiedergegeben.

4. Der Technische Ausschuss prüfte folgende Fragen:

*Allgemein*

5. Er nahm die üblichen Berichte über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen zur Kenntnis und billigte deren Programme für das kommende Jahr.

6. Er bemühte sich, die verschiedenen von den einzelnen Technischen Arbeitsgruppen gestellten Fragen, wie in Dokument TC/37/3 wiedergegeben, zu beantworten.

7. Er begrüßte die jährliche Aktualisierung des Dokuments TC/37/4 über Arten, für die praktische Kenntnisse gesammelt wurden.

8. Er erhielt einen Bericht über bedeutende Angelegenheiten, die auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörtert worden waren.

*Prüfungsrichtlinien*

9. Der Technische Ausschuss prüfte und billigte folgende Prüfungsrichtlinien aufgrund der in Anlage III des Dokuments TC/37/8 Prov. enthaltenen Änderungen:

TG/5/7:	Red Clover/Trèfle violet/Rotklee/Trébol rojo
TG/37/10:	Turnip/Navet/Herbst-, Mairübe/Nabo
TG/44/10:	Tomato/Tomate/Tomate/Tomate
TG/88/6:	Cotton/Cotonnier/Baumwolle/Algodón
TG/89/6:	Swede, Rutabaga/Chou-navet, Rutabaga/Kohlrübe/Colinabo
TG/94/6:	Ling, Scots Heather/Callune/Besenheide/Calluna
TG/98/6:	Actinidia/Actinidia/Actinidia/Actinidia
TG/162/4:	Garlic/Ail/Knoblauch/Ajo
TG/170/3:	Subterranean Clover/Trèfle souterrain/Bodenfrüchtiger Klee/Trébol subterráneo
TG/177/3:	Zantedeschia/Zantedesquie/Kalla, Zantedeschia/Cala
TG/178/3:	Fodder Radish/Radis oléifère /Ölrettich/Rábano forajero
TG/179/3:	White Mustard/Moutarde blanche/Weißer Senf/Mostaza blanca
TG/180/3:	Rescue Grass, Alaska Brome-grass/Brome cathartique, Brome sitchensis/Horntrespe, Alaska-Trespe/Cebadilla, Triguillo, Bromo
TG/181/3:	Amaryllis/Amaryllis/Amaryllis/Amarilis
TG/182/3:	Guzmania/Guzmania/Guzmania/Guzmania
TG/183/3:	Fennel/Fenouil/Fenchel/Hinojo
TG/184/3:	Globe Artichoke/Artichaut/Artischocke/Alcachofa, Alcaucil
TG/191/2:	Horse Radish/Raifort Sauvage/Meerrettich/Rábano Salvaje

*Aufstellung und Revision von Prüfungsrichtlinien*

10. Es wurde vereinbart, in Dokument TGP/7, "Aufstellung von Prüfungsrichtlinien", eine Bestimmung über die rasche Teilaktualisierung der Prüfungsrichtlinien festzulegen, sofern dies die Benutzer nicht verunsichert oder den Wert der Prüfungsrichtlinien gefährdet.

*TG/1/3, "Revidierte Allgemeine Einführung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit und Ausarbeitung harmonisierter Beschreibungen neuer Pflanzensorten"*

11. Der Technische Ausschuß prüfte die jüngste Fassung des Dokuments TG/1/3, "Revidierte Allgemeine Einführung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit und Ausarbeitung harmonisierter Beschreibungen neuer Pflanzensorten", wie in Dokument TC/37/5, Anlage I, dargelegt.

12. Aufgrund der in den überarbeiteten und angenommenen Wortlaut aufgenommenen Änderungen (siehe Dokument TC/37/9(a)) war der Ausschuß der Ansicht, daß die darin dargelegten Grundsätze eine geeignete Grundlage für die Erteilung technischer Beratung für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) und die Ausarbeitung harmonisierter Sortenbeschreibungen bilden.

13. Der Technische Ausschuß stimmte folgendem Weg zur Vorlage eines Wortlauts zu, der vom Rat zu prüfen ist:

a) der Technische Ausschuß wird ersucht, die erforderlichen Verbesserungen der deutschen, französischen und spanischen Übersetzung des Dokuments TC/37/9(a) zu ermitteln,

b) die Technischen Arbeitsgruppen werden ersucht, auf ihren Sitzungen im Jahr 2001 das Dokument TC/37/9(a) zu prüfen und Überarbeitungsvorschläge mitzuteilen, die zusammen mit Bemerkungen der Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses im April 2001 (und späteren schriftlichen Bemerkungen) nach Bedarf auf einer weiteren Sitzung des Erweiterten Redaktionsausschusses überprüft werden, und

c) falls keine erhebliche Überarbeitung des Dokuments erforderlich ist, wird der Technische Ausschuß auf dem Schriftweg ersucht, die Vorlage des Dokuments an den Rat zur Annahme als Dokument TG/1/3 im Oktober 2001 zu billigen, oder

d) falls erhebliche Änderungen erforderlich sind, wird der Erweiterte Redaktionsausschuß ersucht, ein revidiertes Dokument zur Prüfung auf der Tagung des Ausschusses im April 2002 zu erstellen.

14. Der Technische Ausschuß prüfte das Dokument TC/37/5, Anlage II, das den vorgeschlagenen Wortlaut für die verbundenen "TGP"-Dokumente enthält. Er vertrat die Ansicht, daß die Dokumente unvollständig seien, und entschied, die Annahme der TGP-Dokumente nicht zum jetzigen Zeitpunkt in Betracht zu ziehen, sondern eine Liste der einschlägigen bestehenden UPOV-Dokumente aufzustellen, die mit jedem TGP-Dokument verbunden sind.

15. Es wurde vereinbart, daß der Technische Ausschuß und die Technischen Arbeitsgruppen der Ausarbeitung der TGP-Dokumente folgende Priorität einräumen sollten:

Höchste Priorität:	TGP/7	Aufstellung von Prüfungsrichtlinien
Nächste Priorität:	TGP/4	Verwaltung von Sortensammlungen
	TGP/9	Prüfung der Unterscheidbarkeit
	TGP/10	Prüfung der Homogenität (mit besonderer Priorität für Mischproben).

*Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Ad-hoc-Untergruppen für Arten über molekulare Verfahren*

16. Der Technische Ausschuß erhielt eine Zusammenfassung der Erörterungen in den *Ad-hoc*-Untergruppen über molekulare Verfahren aufgrund des Dokuments CAJ/43/3 Add., "Aufgabenbereich der *Ad-hoc*-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren", das ihre Schlußfolgerungen darüber, wo der Bedarf an derartigen Verfahren am größten ist, sowie die etwaigen Modelle für die Art und Weise der Einführung molekularer Verfahren für die DUS-Prüfung hervorhob.

17. Der Technische Ausschuß ersuchte die Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) zu prüfen, ob eine *Ad-hoc*-Untergruppe für Pfirsich eingesetzt werden sollte.

*Regelungen für die DUS-Prüfung*

18. Der Technische Ausschuß überprüfte den vorgeschlagenen Fragebogen über die Regelungen für die DUS-Prüfung (Dokument TC/37/7) und legte Anregungen für eine Verbesserung vor dessen Herausgabe vor. Die Ergebnisse werden dem Ausschuß auf seiner nächsten Tagung vorgelegt werden.

*Überprüfung der UPOV-Informationsdatenbanken und -dienste*

19. Aufgrund von Dokument TC/37/6, "Überprüfung der UPOV-Informationsdatenbanken und -dienste", vereinbarte der Technische Ausschuß, daß der Wert der verbesserten Effizienz bei der Nutzung der Datenbank, die Vollständigkeit der Beratung der Vertragsparteien und die Klärung der Reichweite der Prüfungsrichtlinien weitere Arbeiten an der Entwicklung eines UPOV-Codes rechtfertigen, und ersuchte das Verbandsbüro, aus beteiligten Kreisen eine kleine *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe technischer und administrativer Sachverständiger einzusetzen, um

a) den praktischen Wert der bestehenden UPOV-Dokumente, die in diesem Dokument untersucht werden, zu überprüfen und etwaige Verbesserungen vorzuschlagen;

b) gemäß diesen Erkenntnissen den vorgeschlagenen Aufbau des UPOV-Codes zu überprüfen, um dessen praktischen Wert auf ein Höchstmaß zu steigern, und

c) ein Programm für die Einführung vorzuschlagen, während zugleich die für die Einführung und Unterhaltung eines derartigen Codes erforderlichen Ressourcen ermittelt und die Vorteile für die Vertragsparteien analysiert werden.

*Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen*

20. Der Technische Ausschuß entschied, den Verwaltungs- und Rechtsausschuß über die praktischen Schwierigkeiten bei der Berücksichtigung allgemein bekannter Sorten bei der DUS-Prüfung zu unterrichten und außerdem die potentiellen Vorteile der Aufnahme von Informationen über Sortenbeschreibungen in die UPOV-ROM zu ermitteln. Der Technische Ausschuß hob diese Aspekte für den Verwaltungs- und Rechtsausschuß insbesondere bei seiner Prüfung des Dokuments CAJ/43/5, "Bekanntmachung von Sortenbeschreibungen", hervor.

*Status des Technischen Fragebogens*

21. Der Technische Ausschuß ersuchte den Verwaltungs- und Rechtsausschuß um Beratung über den Status von Auskünften im Technischen Fragebogen im Zusammenhang mit dem Antrag und entschied, diese Beratung in (das) die entsprechende(n) TGP-Dokument(e) aufzunehmen.

*Aufnahme patentierter Methoden in die Prüfungsrichtlinien*

22. Es wurde vereinbart, den Verwaltungs- und Rechtsausschuß zu ersuchen, die Frage zu prüfen, ob die auf patentierten Methoden beruhenden Merkmale von den Prüfungsrichtlinien auszuschließen seien.

*Programm der achtunddreißigsten Tagung des Technischen Ausschusses*

23. Die achtunddreißigste Tagung des Technischen Ausschusses wird vom 15. bis 17. April 2002 in Genf stattfinden. Es ist vorgesehen, auf der Tagung folgende Punkte zu behandeln: Fortschrittsberichte und die von den Technischen Arbeitsgruppen aufgeworfenen Fragen; Bericht über die auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Fragen; Revision der Allgemeinen Einführung (nach Bedarf); TGP-Dokumente sowie einen Bericht der *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe für die Überprüfung der UPOV-Informationsdatenbanken und -dienste. Außerdem wird der Technische Ausschuß Entscheidungen über die von den Technischen Arbeitsgruppen zur endgültigen Annahme vorzulegenden Prüfungsrichtlinien treffen.

24. Die Vorsitzende stellte fest, daß das vom Redaktionsausschuß zu bewältigende Arbeitsvolumen so groß sei, daß es angebracht wäre, den Beginn der Ausschußtagung auf Montag nachmittag zu verschieben, um eine Sitzung des Redaktionsausschusses am Montag vormittag zusätzlich zu seinen Abendsitzungen zu erlauben und die Tagung am Mittwoch nachmittag zu beenden.

*Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender*

25. Der Technische Ausschuß nahm zur Kenntnis, daß die Amtszeit von Frau Elise Buitendag (Südafrika) als Vorsitzende des Ausschusses am Schluß der nächsten ordentlichen Tagung des Rates im Oktober 2001 ablaufen werde. Er schlug dem Rat vor, Herrn Michael Camlin (Vereinigtes Königreich) zum neuen Vorsitzenden und Frau Julia Borys (Polen) zur neuen Stellvertretenden Vorsitzenden des Technischen Ausschusses für die nächste dreijährige Amtszeit zu wählen.

## BERICHT ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN

### Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

26. Die Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) hielt ihre sechste Tagung vom 1. bis 3. März 2000 in Angers, Frankreich, unter dem Vorsitz von Herrn Michael Camlin (Vereinigtes Königreich) ab. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument BMT/6/13 wiedergegeben.

27. Die Tagung befaßte sich mit folgenden Themen: Prüfung der Homogenität; Phänotyp und Genotyp; Mindestabstand und deutliche Unterscheidbarkeit; unterstützende Beweise; mögliche Folgen der Einführung molekularer Marker für die DUS-Prüfung; statistische Behandlung molekularer Daten; Verwaltung von Referenzkollektionen – Identifikation ähnlicher Sorten; Prüfung der wesentlichen Ableitung.

#### *Vorschläge für Ad-hoc-Untergruppen*

28. Die BMT entschied, die Einsetzung von *Ad-hoc*-Untergruppen für Arten vorzuschlagen, um in den 18 Monaten bis zur nächsten Tagung bei den Erörterungen über die Möglichkeiten und Folgen der Einführung molekularer Techniken bei der DUS-Prüfung, die Verwaltung der Referenzkollektionen und die Beurteilung der wesentlichen Ableitung tatsächliche Fortschritte zu erzielen. Die BMT entschied, *Ad-hoc*-Untergruppen für Mais, Raps, Rose, Tomate und Weizen einzusetzen.

#### *Künftiges Programm*

29. Die Sachverständigen aus Deutschland boten an, Gastgeber der siebten Tagung zu sein. Die BMT nahm dieses Angebot an und vereinbarte, ihre siebte Tagung in Hannover, Deutschland, abzuhalten, die seither auf den 21. bis 23. November 2001 anberaumt wurde. Die BMT hat vor, auf der nächsten Tagung folgende Punkte zu erörtern: i) Berichte über die Erörterungen im Technischen Ausschuß und im Verwaltungs- und Rechtsausschuß; ii) Kurzreferate über biochemische und molekulare Verfahren: neue Verfahren, Vorteile und Grenzen der verschiedenen Verfahren; iii) Möglichkeiten und Folgen der Einführung von DNS-Profilierungsverfahren bei der DUS-Prüfung (Berichte der *Ad-hoc*-Untergruppen für Arten): a) Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit; b) Verwaltung der Referenzkollektionen; c) wesentliche Ableitung; iv) Beurteilung der Variabilität innerhalb von und zwischen Sorten; v) Aufbau und Normung von Datenbanken für DNS-Profile von Sorten; vi) statistische Verfahren: a) Kombination der Informationen aus verschiedenen Datentypen (AFLP, SSR, morphologische Daten usw.); b) Vergleich der genetischen Abstände mit den phänotypischen Abständen; c) Zufallsfehlerbereiche und Verbesserung der Genauigkeit der Abstandsschätzungen; vii) Einsatz der DNS-Profilierung als mögliches Hilfsmittel für die Verwaltung der Referenzkollektionen bei der DUS-Prüfung; viii) Einsatz von DNS-Profilierungsverfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung.

### Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)

30. Die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) hielt ihre achtzehnte Tagung vom 12. bis 15. Juni 2000 in Kiew unter dem Vorsitz von Herrn Wieslaw Pilarczyk (Polen) und die Arbeitstagung über Datenverarbeitung vom 9. bis 10. Juni 2000 am gleichen Ort ab. Der Bericht dieser Tagung ist in Dokument TWC/18/15 enthalten.

31. Sie prüfte folgende Fragen: Allgemeine Einführung zur DUS-Prüfung; Merkmalstypen und ihre Skalenintervalle; unvollständige Parzellengestaltung; COYD- und COYU-Analyse; Verwendung von mehr als einem Standort; Definition der statistischen Begriffe; künftige Rolle der molekularen Marker; Telekommunikation, austauschbare Software und Entwicklungen im World Wide Web und erhielt einen Bericht über die Arbeitstagung über Datenverarbeitung.

#### *Künftiges Programm*

32. Die neunzehnte Tagung der TWC war auf den 4. bis 7. Juni 2001 in Prag anberaumt. Die TWC hatte vor, auf dieser Tagung folgendes zu erörtern: die neue Allgemeine Einführung und die TGP-Dokumente; Abhängigkeit vom Abstand (spatial dependency) und Pflanzenressourcen; langfristige Anbauprüfung mit Alphagestaltung an Zuckerrübe; unvollständige Parzellengestaltung; Bericht über die Untergruppen für molekulare Marker; Telekommunikation, austauschbare Software und Entwicklungen im World Wide Web; Weiterentwicklungen bei den DUST-Sonderprüfungen; Homogenitätsprüfung bei Mischproben; erstes Jahr bei zyklischen Kontrollprüfungen und Überprüfung des Multivarianzvorgehens für die Prüfung der Unterscheidbarkeit und der Homogenität.

### Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA)

33. Die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) hielt ihre neunundzwanzigste Tagung vom 27. bis 30. Juni 2000 in Uppsala, Schweden, unter dem Vorsitz von Frau Françoise Blouet (Frankreich) und die Tagung der Untergruppe für Zuckerrübe am 26. Juni 2000 am gleichen Ort ab. Insgesamt nahmen 45 Teilnehmer aus 23 Verbandsstaaten, vier Beobachterstaaten, eine zwischenstaatliche Organisation und eine internationale Organisation – beide als Beobachter – an der Tagung teil. Der Bericht der Tagung ist in Dokument TWA/29/21 enthalten.

34. Sie befaßte sich mit folgenden Fragen: Allgemeine Einführung zur DUS-Prüfung; allgemeine Bekanntheit; Modellsystem für die Feststellung der Unterscheidbarkeit; Fragebogen über Referenzkollektionen; Einführung neuer Merkmale – Selektion aus bereits geschützten Sorten; Züchterprüfung; Definition der statistischen Begriffe; Beispielsorten.

#### *Erörterung von Prüfungsrichtlinien*

35. Auf ihrer Tagung schloß die TWA die Erörterungen über die dem Technischen Ausschuß zur Annahme vorzulegenden Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Alaskatrespe, Baumwolle, *Bromus*, Bodenfruchtigen Klee, Horntrespe, Kohlrübe, Ölrettich, Rotklee und Weißen Senf ab. Ferner erörterte und vollendete die TWA die den Berufsorganisationen im Hinblick auf Bemerkungen vorzulegenden Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Dicke Bohne,

Ackerbohne; Herbst-, Mairübe, Rübsen; Hornschotenklee; Knaulgras; Wiesen-, Rohrschwengel und Zuckerrohr. Hinsichtlich der Prüfungsrichtlinien für Reis nahm sie die Beiträge aus den asiatischen Ländern zur Kenntnis. Die Arbeitsgruppe vereinbarte, eine neue Untergruppe für deren Erörterung einzusetzen. Sie erörterte ferner die Arbeitspapiere über die Prüfungsrichtlinien für Tabak.

*Ad-hoc-Untergruppen über molekulare Verfahren*

36. In Beantwortung der Aufforderung des Technischen Ausschusses bezüglich der Auswahl der Vorsitzenden für die Untergruppen bestimmte die TWA folgende Personen:

Untergruppe für Raps:	Frau Françoise Blouet (Frankreich)
Untergruppe für Weizen:	Herrn Peter Button (Vereinigtes Königreich) [nach seinem Eintritt in die UPOV im September 2000 durch Herrn Michael Camlin, Vereinigtes Königreich, ersetzt]
Untergruppe für Mais:	Frau Beate Rücker (Deutschland)

*Künftiges Programm*

37. Die dreißigste Tagung der TWA war auf den 3. bis 7. September 2001 in Texcoco, Mexiko, angesetzt. Die TWA hatte vor, auf dieser Tagung die endgültigen Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Dicke Bohne, Ackerbohne; Herbst-, Mairübe, Rübsen; Hornschotenklee; Knaulgras; Wiesen-, Rohrschwengel und Zuckerrohr sowie die Arbeitspapiere über die Prüfungsrichtlinien für Kartoffel, Lupinen, Raps und Weißklee zu erörtern. Nebst den Prüfungsrichtlinien waren Erörterungen vorgesehen über die neue Allgemeine Einführung und die TGP-Dokumente, die Verwaltung der Referenzkollektionen, das Verfahren zur Begründung der Unterscheidbarkeit, die mögliche Verwendung molekularer Marker, die Einführung neuer Merkmale und die Entwicklung von Merkmalen für neue Arten, die Züchterprüfung sowie über Fragen, die sich aus der Tagung des Technischen Ausschusses ergeben.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO)

38. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) hielt ihre dreiunddreißigste Tagung vom 26. bis 30. Juni 2000 in Budapest, Ungarn, unter dem Vorsitz von Frau Elizabeth Scott (Vereinigtes Königreich) ab. Der vollständige Bericht ist in Dokument TWO/33/17 wiedergegeben.

39. Sie behandelte folgende Fragen: sautgutvermehrte Sorten von Zierarten; Allgemeine Einführung zur DUS-Prüfung.

*Erörterung von Prüfungsrichtlinien*

40. Auf der Tagung vollendete die TWO die Prüfungsrichtlinien für *Amaryllis*, *Calluna* (Revision), *Guzmania* und *Zantedeschia*, bevor sie dem Ausschuss zur endgültigen Annahme vorgelegt wurden. Sie stellte außerdem die Prüfungsrichtlinien für *Celosia*, *Lavandula*, *Pentas*, *Thymian* (in Erwartung der Entscheidung der TWV) und Zierapfel (Revision) fertig, bevor sie den Berufsorganisationen im Hinblick auf Bemerkungen vorgelegt wurden. Sie



erörterte ferner (erneut) die Arbeitspapiere über Prüfungsrichtlinien für *Bracteantha*, Chrysantheme (Revision), *Eustoma*, Impatiens, Kranzwinde, *Leptospermum*, *Poinsettia* (Revision), Sammetblume und Waldrebe.

#### *Ad-hoc-Untergruppen über molekulare Verfahren*

41. In Beantwortung der Aufforderung des Technischen Ausschusses bezüglich der Auswahl der Vorsitzenden für die Untergruppen bestimmte die TWO Herrn Joost Barendrecht (Niederlande) zum Vorsitzenden der Untergruppe für die Art Rose.

#### *Künftiges Programm*

42. Die vierunddreißigste Tagung der TWO ist auf den 24. bis 28. September 2001 in Japan angesetzt. Die TWO hat vor, auf dieser Tagung die Prüfungsrichtlinien für *Celosia*, *Lavandula*, Pentas, Thymian (in Erwartung der Entscheidung der TWV) und Zierapfel (Revision) fertigzustellen, um sie dem Ausschuß zur endgültigen Annahme vorzulegen. Sie beabsichtigt ferner, die Prüfungsrichtlinien für *Brachycome*, *Bracteantha*, Chrysantheme (Revision), Dahlie, *Dendrobium*, *Eustoma*, Impatiens, Kranzwinde, *Leptospermum*, *Nerium*, Neu-Guinea-Impatiens (Revision), Petunie, *Phalaenopsis*, *Poinsettia* (Revision), Rose (nur Schnittblume), *Salix* (Revision), Sammetblume und Waldrebe (erneut) erörtern. Ferner sind Diskussionen über folgende Themen vorgesehen: Kurzberichte über besondere Entwicklungen im Sortenschutz bei Zierpflanzen und forstlichen Baumarten; Bilddatenprojekt; auf der letzten Tagung der Arbeitsgruppe und des Technischen Ausschusses getroffene wichtige Entscheidungen; ergänzende Dokumente zur Allgemeinen Einführung.

#### Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF)

43. Die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) hielt ihre einunddreißigste Tagung vom 3. bis 7. Juli 2000 in Budapest, Ungarn, unter dem Vorsitz von Herrn József Harsányi (Ungarn) ab. Der vollständige Bericht ist in Dokument TWF/31/12 enthalten.

44. Sie befaßte sich mit folgenden Fragen: erforderliche Anzahl Pflanzen; pflanzen-spezifisches Merkmalsverzeichnis; mögliche Zusammenarbeit mit TFNet; Allgemeine Einführung zur DUS-Prüfung; Verfahren zur Annahme der Dokumente über Prüfungsrichtlinien.

#### *Erörterung von Prüfungsrichtlinien*

45. Auf der Tagung vollendete die TWF die Prüfungsrichtlinien für *Actinidia* (Revision), bevor sie dem Technischen Ausschuß zur endgültigen Annahme vorgelegt wurden. Ferner schloß sie die Prüfungsrichtlinien für Pflaume (Revision) und *Prunus*-Unterlagen ab, bevor sie den Berufsorganisationen im Hinblick auf Bemerkungen vorgelegt wurden. Sie erörterte ferner (erneut) die Arbeitspapiere über die Prüfungsrichtlinien für Aprikose (Revision), Feigenkaktus (*Opuntia*), Himbeere (Revision), Kakipflaume (Revision), Quitte (Revision) und Zitrus (Revision) sowie Anregungen für die Revision der Prüfungsrichtlinien für Avocado und Mango.

*Ad-hoc-Untergruppen über molekulare Verfahren*

46. Sie erörterte den Vorschlag des Technischen Ausschusses, *Ad-hoc*-Untergruppen für Arten über molekulare Verfahren für jede von fünf ausgewählten Arten einzusetzen. Die Arbeitsgruppe bekundete ihr Interesse daran, in diese Tätigkeit einbezogen zu werden. Sie entschied, den Technischen Ausschuss zu ersuchen, die Art Pfirsich in die Liste der für die *Ad-hoc*-Untergruppen für Arten ausgewählten Arten aufzunehmen.

*Künftiges Programm*

47. Die zweiunddreißigste Tagung der TWF ist auf den 1. bis 5. Oktober 2001 in Valencia, Spanien, anberaumt. Die TWF hat vor, auf dieser Tagung die Erörterungen über die Prüfungsrichtlinien für Pflaume (Revision) und *Prunus*-Unterlagen abzuschließen, um sie dem Ausschuss zur endgültigen Annahme vorzulegen. Sie beabsichtigt außerdem, die Arbeitspapiere über die Prüfungsrichtlinien für *Annona Cherimola*; Apfelsine, Orange; Aprikose (Revision); Feige; Feigenkaktus (*Opuntia*); Grapefruit und Pampelmuse; Himbeere (Revision); Kakipflaume (Revision); Mandarine; Passionsfrucht; Quitte (Revision); Zitrone und Limonelle und Zitrus-Unterlagen (erneut) zu erörtern. Außerdem sollen folgende weiteren Punkte erörtert werden: Kurzberichte über neue Entwicklungen in den Verbandsstaaten beim Sortenschutz von Obstarten; Fragen bezüglich der Sortenprüfung von Obstarten; auf der letzten Tagung der Arbeitsgruppe und des Technischen Ausschusses getroffene wichtige Entscheidungen; Diskussion über neue mehrfachgekreuzte Hybriden und Arthybriden; neue Methoden, Techniken und Geräte bei der Sortenprüfung; ergänzende Dokumente zur Allgemeinen Einführung.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV)

48. Die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) hielt ihre vierunddreißigste Tagung vom 11. bis 15. September 2000 in Angers, Frankreich, unter dem Vorsitz von Frau Julia Borys (Polen) ab. Der vollständige Bericht ist in Dokument TWV/34/15 enthalten.

49. Sie befaßte sich mit folgenden Fragen: Berichte über die Arbeiten des Technischen Ausschusses und seiner Technischen Arbeitsgruppen; Allgemeine Einführung zur DUS-Prüfung; Verfahren zur Begründung der Unterscheidbarkeit; Behandlung verschiedener Typen innerhalb derselben Art oder Gattung in den UPOV-Prüfungsrichtlinien; Nomenklatur der Pflanzengattungen und -arten; Grundregeln der UPOV-Prüfungsrichtlinien; Verfahren zur Ausarbeitung, Revision und Aktualisierung der Prüfungsrichtlinien.

*Erörterung von Prüfungsrichtlinien*

50. Auf der Tagung vollendete die TWV den Entwurf der Richtlinien für Artischocke; Fenchel; Grünkohl (Revision); Herbst-, Mairübe, Rübsen; Knoblauch; Kohlrübe (Revision); Meerrettich; Thymian und Tomate (Revision) zur Vorlage an die Berufsorganisationen im Hinblick auf Bemerkungen. Der revidierte Entwurf der Prüfungsrichtlinien soll sodann dem Technischen Ausschuss zur endgültigen Annahme vorgelegt werden, sofern die Berufsorganisationen keine wichtigen Bemerkungen anbringen. Ferner erörterte sie das Arbeitspapier über die Prüfungsrichtlinien für Gartenkürbis, Zucchini, das auf der nächsten Tagung erneut erörtert werden soll.

*Vorsitzender der Ad-hoc-Untergruppe über molekulare Verfahren*

51. In Beantwortung der Aufforderung des Technischen Ausschusses bezüglich der Auswahl der Vorsitzenden für die Untergruppen bestimmte die TWV Herrn Richard Brand (Frankreich) zum Vorsitzenden der Untergruppe für Tomate.

*Künftiges Programm*

52. Die fünfunddreißigste Tagung der TWV war auf den 25. bis 29. Juni 2001 in Salerno, Italien, angesetzt. Die TWV hatte vor, auf dieser Tagung die Erörterungen über den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Gartenkürbis, Zucchini abzuschließen, um ihn dem Technischen Ausschuss zur Annahme vorzulegen. Ferner beabsichtigte sie, die Arbeitspapiere für die Prüfungsrichtlinien für Aubergine, Eierfrucht (Revision); Basilikum; Chinakohl; Kohlrabi (Revision); Lampionblume, Blasenkirsche; Linse; Melone (Revision); Rosmarin; Salat (Revision) und Schnittlauch zu erörtern. Außerdem sollten folgende Punkte erörtert werden: Kurzbericht über besondere Probleme oder Schwierigkeiten bei Gemüsearten; Bericht über die letzte Tagung des Technischen Ausschusses und Empfehlungen aus dieser Tagung; Allgemeine Einführung (Hauptdokument und damit verbundene Dokumente).

53. *Der Rat wird ersucht,*

*i) den vorgeschlagenen Geltungsbereich dieses Berichts zu billigen und*

*ii) die obigen Informationen und das Programm des Technischen Ausschusses und seiner Technischen Arbeitsgruppen zur Kenntnis zu nehmen und zu billigen.*

[Ende des Dokuments]